

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

16.03.2022

Newsletter



Gesundheitsregion KölnBonn e.V.

HRCB Projekt GmbH

gewi-Institut für Gesundheitswirtschaft e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Gesundheitsregion KölnBonn e.V.,

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine macht uns alle sehr betroffen. Eine breite Welle der Hilfsbereitschaft sowie die Organisation der Aufnahme von Geflüchteten rollt derzeit auch in unserer Region an. Wir haben eine [Zusammenstellung von Anlaufstellen](#) für Hilfs- und Unterstützungsangebote aus unserer Mitgliedschaft auf unserer Homepage zusammengestellt, die laufend aktualisiert wird. Wir freuen uns in diesem Kontext auch über Ergänzungen und Hinweise von Ihnen. Wenden Sie sich hierzu gerne an die Geschäftsstelle!

Im Januar haben wir eine Mitgliederbefragung durchgeführt und freuen uns, dass Sie sich so rege an dieser beteiligt haben. Vielen Dank! Die Ergebnisse der Befragung sowie einen daraus folgenden Handlungsplan werden wir Ihnen in den kommenden Tagen gesondert zukommen lassen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen zwei neue Mitglieder des Gesundheitsregion KölnBonn e.V. vorstellen: die Universität Siegen und der OR.NET e.V.
- herzlich Willkommen!

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre dieses Newsletters, in dem wir auf bewährte Art und Weise Neuigkeiten und interessante Informationen zusammengetragen haben.

Ihr

Prof. Dr. Bernhard Koch,
Vorstandsvorsitzender des Gesundheitsregion KölnBonn e.V. / vorm. Stv. Direktor des DLR-Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin und Repr. des DLR-Vorstands
Raumfahrtforschung und -technologie, DLR e.V.

Inhalt

- [Wir heißen unsere neuen Vereinsmitglieder herzlich Willkommen!](#)
- [Interview zum Thema: Psychische Belastung am Arbeitsplatz – wie geht man ihr auf den Grund?](#)
- [Neues aus unserer Gesundheitsregion](#)
- [Aktuelle Veranstaltungshinweise](#)

Wir heißen unsere neuen Vereinsmitglieder herzlich Willkommen!



OR.NET e.V.

Im OR.NET e.V. haben sich Akteure aus Industrie, Klinik und Forschung zusammengeschlossen, um gemeinsam den nach ISO IEEE 11073 SDC offen vernetzten OP-Saal der Zukunft zu realisieren. Mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie soll eine sichere und dynamische Geräte-zu-Geräte Kommunikation etabliert werden. Bei dieser werden medizintechnische Geräte per Plug-and-Play vom Geräteverbund im OP automatisch erkannt und integriert.

Nach 15-jähriger Forschungsarbeit zeigte sich im BMBF-geförderten Leuchtturmprojekt OR.NET (bis 2016) allein durch die über 50 beteiligten Projektpartner und ebenso vielen assoziierten Partner die hohe gesellschaftliche Relevanz des Ansatzes. Die technischen Ergebnisse sind seit 2019 in Form von drei ISO IEEE Standards (ISO IEEE 11073 SDC Family) normiert und offen zugänglich, um jedem Hersteller die Möglichkeit zu geben sein System anzubinden.

Die Verbreitung des SDC Standards ist das erklärte Ziel des OR.NET e.V. Neben einer ausgeprägten Öffentlichkeitsarbeit werden dazu identifizierte Schlüsselthemenfelder in Arbeitsgruppen bearbeitet. Unter anderem wird momentan den Herausforderungen durch die offene Vernetzung an die Zulassung, Entwicklung und Inbetriebnahme mit dem Aufbau von Demo- und Testzentren begegnet. Der Verein unterstützt Hersteller und Betreiber gezielt bei der Entwicklung und Umsetzung sowie bei der Integration der SDC Schnittstellen in die Klinikprozesse.



Universität Siegen

Die Universität Siegen ist eine Hochschule in Siegen. Forschungsschwerpunkte sind die kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Medienforschung sowie die Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung im Bereich der Sensorik und der Nanowissenschaften. Im SoSe 2021 besuchten 17.185 Studierende und 492 Studienanfänger:innen die Uni. Die Universität beschäftigte zuletzt 258 Professor:innen und 1160 wissenschaftliche sowie 794 Mitarbeiter:innen in Technik und Verwaltung. Sie bietet an fünf Fakultäten über 51 Studiengänge.

Mit einem interdisziplinär ausgerichteten Ansatz geht die Universität Siegen neue Wege. Seit Juli 2017 besteht die **Lebenswissenschaftliche Fakultät (LWF)** an der Universität Siegen. Digitale Gesundheitswissenschaften, Biomedizin und Psychologie sind der fachliche Kern der Fakultät. Ein besonderer Fokus der Fakultät liegt auf den Herausforderungen für ländliche Regionen: Dort gibt es Versorgungslücken, und dort leben vor allem viele ältere

Menschen, die selbstbestimmt und gesund bleiben wollen. Die Mitglieder der LWF lehren und forschen insbesondere zu den Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten einer digital vernetzten, interprofessionellen und intersektoralen Versorgung. Sie entwickeln und erproben innovative Modelle, wie die ambulante Versorgung in der Fläche bis hin zur Spitzenversorgung besser vernetzt werden kann. Digitale Technologien spielen hierbei eine zentrale Rolle. Mit der „[Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck](#)“ (DMGD) reagiert die Lebenswissenschaftliche Fakultät (LWF) der Universität Siegen auf die Herausforderungen, mit denen sich der Gesundheitssektor konfrontiert sieht: Das Kernziel des Gesamtkonzepts DMGD ist der Aufbau einer Datenmedizin zur Entlastung der sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.



Psychische Belastung am Arbeitsplatz – wie geht man ihr auf den Grund?

Michael Bode ist Geschäftsführer der [VisionGesund Gesellschaft für betriebliches Gesundheitsmanagement mbH](#). In unserem Interview sprachen wir mit ihm über die Definition von psychischer Belastung und was Unternehmen und Arbeitnehmer:innen dagegen tun können. Ein Auszug:

Gesundheitsregion KölnBonn e.V.: Wie können Arbeitgeber:innen die Gefährdung durch psychische Belastung analysieren?

Bode: „Zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen gibt es drei zentrale Methoden. Zunächst einmal gibt es die standardisierte Mitarbeitendenbefragung. Sie sammelt die subjektiven Beurteilungen der Mitarbeiter:innen. Potenziell werden hier also alle einbezogen. Zudem bietet sie auch den großen Vorteil der Anonymität. Über konkrete Änderungswünsche oder Maßnahmen verrät die Mitarbeitendenbefragung allerdings noch nicht viel. Daher erfordert dieser Zugang immer eine zweistufige Analysephase mit einer nachgreifenden Feinanalyse und erst dann kann es zur Maßnahmenplanung kommen.“

In sogenannten Analyse-Workshops hingegen kommen Mitarbeiter:innen und Führungskräfte zusammen – in der Regel erfolgt dies in zwei aufeinander aufbauenden Workshops (einer zur Analyse und einer zur Planung). Eine offene Vertrauenskultur ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg.

Eine dritte Analysemethode ist das Beobachtungsverfahren. Hier wiederum werden Mitarbeiter:innen bei ihren Tätigkeiten durch geschulte Expert:innen begleitet und anhand eines standardisierten Tools interviewt. Diese Methode ist dadurch interessant, dass sie nicht nur die subjektiven Einschätzungen der Mitarbeiter:innen aufgreift – sollte aber durch zwei Personen gleichzeitig durchgeführt werden, um Interpretationsfehler zu reduzieren.“

Das ganze Interview können Sie [hier](#) auf unsere Homepage lesen!

Neues aus unserer Gesundheitsregion



„Das Leben ist wieder lebenswerter geworden“ - Artikel in "Oberberg Aktuell" zum Start der Pilotphase von "Oberberg FAIRsorgt"

Das vom **Oberbergischen Kreis** geführte Innovationsfonds-Projekt **OBERBERG_FAIRsorgt** mit den Konsortialpartnern **Klinikum Oberberg**, **Universität zu Köln**, **AOK Rheinland/Hamburg** und der **HRCB Projekt GmbH** hat zum Ziel, eine vernetzte und bedarfsgerechte medizinische und pflegerische Versorgung für Senior:innen im Oberbergischen Kreis zu schaffen. Nun ist die „FAIR“-sorgungsphase von **OBERBERG_FAIRsorgt** gestartet. In diesem kürzlich bei **Oberberg aktuell** erschienenen **Artikel** berichten die ersten Patient:innen und ihre Angehörigen über ihre Projekterfahrungen der ersten Versorgungsmonate und erklären, warum **OBERBERG_FAIRsorgt** das Leben wieder lebenswerter macht.



Rückblick TIE Mental Health "Addressing substance misuse"

Am 22. Februar 2022 fand das dritte Online-Symposium des internationalen Gesundheitsökosystems zum Thema „Mental Health“ statt, organisiert von der **ECHAlliance (European Connected Health Alliance)** und dem Gesundheitsregion KölnBonn e.V. Das Thema dieser Veranstaltung war Drogenmissbrauch. Teilnehmer:innen aus Deutschland, Luxemburg und Portugal tauschten sich über die Gründe und begünstigende Faktoren für Drogenmissbrauch aus und stellten interessante und nachhaltige Innovationen aus dem Bereich der Hilfsangebote für besonders gefährdete Gruppen und Abhängige vor. Eine Aufzeichnung der Veranstaltung sowie einige Präsentationen finden Sie [hier](#). Auf unserer Website finden Sie in Kürze eine Zusammenfassung der Veranstaltung.



Unser Vorstandsmitglied Prof. Dr. Dieter Welsink erhält Professorenurkunde

Prof. Dr. Dieter Welsink, geschäftsführender Gesellschafter der **medicoreha Dr. Welsink Rehabilitation GmbH**, hat das Berufungsverfahren auf die Ausschreibung einer Professur für Physiotherapiewissenschaft an der Rheinischen Fachhochschule Köln abgeschlossen und ist mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums zum Professor ernannt worden. Wir gratulieren Herrn Prof. Dr. Welsink sehr herzlich! [Hier](#) können Sie die dazugehörige Pressemitteilung lesen.



CoRe-Web Onlineplattform: Forschungsdaten für die Praxis

Ergebnisse aus der Forschung werden häufig in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht und auf Fachkongressen vorgestellt. Der Zugang für nicht in der Wissenschaft Tätige ist aber meist schwierig: Informationen sind schwer zu finden und sind häufig in Fachsprache verfasst. Deswegen wurde speziell für Köln eine Onlineplattform entwickelt, die Ergebnisse aus der Forschung zu Gesundheits- und Versorgungsthemen allen Interessierten leicht zugänglich machen will. Durchgeführt wird das CoRe-Web Projekt von der **PMV forschungsgruppe** und dem **Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln**. Die Plattform befindet sich momentan im Pilotmodus. Als erste Themen befasst sich diese Seite mit dem letzten Lebensjahr und Todeswünschen in der palliativen und hospizlichen Versorgung. Außerdem sind die Mitarbeiter*innen der Universität zu Köln sehr an Ihrer Rückmeldung interessiert. Zur Plattform und zur Umfrage geht es [hier](#).



Landesprojekt MDR-SUPPORT@NRW: Förderung für die Medizintechnik-Branche bei Anpassung an neue EU-Regeln

Durch strengere Vorgaben will die EU den Sicherheitsstandard für Medizinprodukte erhöhen und bestmöglichen Patientenschutz sicherstellen. Die neuen EU-Regularien betreffen Medizinprodukte wie beispielsweise Corona-Schnelltests, Implantate, Herzschrittmacher, Infusionsmittel oder Verbandstoffe. Die Umsetzung der EU-Verordnungen stellt gerade kleine und mittlere Unternehmen sowie Startups, aber auch alle weiteren beteiligten Wirtschaftsakteure vor große Herausforderungen.

Das nordrhein-westfälische Wirtschafts- und Innovationsministerium unterstützt deshalb kleine und mittlere Unternehmen sowie Startups bei der Vorbereitung und Umsetzung der neuen EU-Verordnungen und stellt dafür insgesamt 3,2 Millionen Euro aus Landesmitteln bereit. Anträge zur Beratungsförderung für Zuschüsse von bis zu 7.500 Euro aus dem regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm können Hersteller und Start-ups bis zum 30. Juni 2022 bei der NRW.BANK stellen. Alle Infos dazu finden Sie unter diesem [Link](#).



Einführung eines digitalen Patientenportals am Städtischen Klinikum Braunschweig unter Beteiligung der m.Doc GmbH

Das **Städtische Klinikum Braunschweig (SKBS)** hat die Einführung eines digitalen Patientenportals mit einer Plattform für Kapazitätsmanagement und Patientenfluss angekündigt. Das Konsortium von UNITY AG, unserem Vereinsmitglied **m.Doc GmbH** und Teletracking GmbH entwickelt eine umfassende Lösung, mit der Patienten ihre Termine und Unterlagen künftig online verwalten können, während das Klinikum von einer automatisierten Steuerung der Kapazitäten, Ressourcen und Arbeitsabläufe profitiert. Die ganze Pressemitteilung finden Sie auch [hier](#) auf unserer Homepage.

Aktuelle Veranstaltungshinweise

UPDATE: "Die Dos and Don'ts im Betrieblichen Gesundheitsmanagement" am 18. März 2022 findet ONLINE statt!

Zusammen mit unserem Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) möchten wir Sie herzlich einladen zu unserer Online-Veranstaltung "Gesunde Mitgliedsunternehmen in der Region Köln/Bonn - „Die Dos and Don'ts im Betrieblichen Gesundheitsmanagement". Coronabedingt haben wir uns zusammen mit dem Gastgeber Barmenia Versicherungen dazu entschlossen, die Veranstaltung doch nicht in Präsenz in deren Räumlichkeiten anzubieten, sondern eine virtuelle Veranstaltung durchzuführen. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheider:innen und BGM-Verantwortliche. Sie findet am 18. März 2022 von 12:00 bis 16:00 Uhr statt. Weitere Infos zum Programm und zur Anmeldung haben wir [hier](#) für Sie zusammengestellt.

Experten-Roundtable am 16. März 2022: Macht Digital Health gesünder?

Technologies & Markets to watch: Von Smart Watches über Remote Diagnostics bis zu Digital Elderly Care. Mit diesem 15. Experten-Roundtable zum Thema E-Health will die deutsche ict + medienakademie sowohl die technologischen Perspektiven als auch die ökonomischen Chancen auf den Punkt bringen. Das Event findet hybrid statt, vor Ort auf dem **BioCampus Cologne** & Online. [Hier](#) finden Sie das Programm und die Informationen zur Anmeldung.

CoRe-Net Career Day am 24. März 2022

Am 24. März 2022 findet von 13:00 bis 18:00 Uhr der zweite CoRe-Net Career Day statt. Die Veranstaltung wird erneut digital (via Zoom) und in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Versorgungsforschung Köln (ZVFK) durchgeführt. In diesem Jahr werden 17 Referentinnen und Referenten erwartet, die mit ihren spannenden Vorträgen einen Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche aus der Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen gewähren werden. Unter diesem [Link](#) finden Sie weitere Informationen.

Webinar "Was wir von RANSOMWARE-Vorfällen lernen können!" am 06. April 2022

RANSOMWARE-Attacken gehören leider auch 2022 zu den häufigsten Cyberangriffen auf deutsche Unternehmen. Aus diesem sehr aktuellen Anlass greifen das Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft NRW und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg dieses Thema in einem Webinar auf. In der Veranstaltung wird anhand eines tatsächlich erfolgten RANSOMWARE-Angriffs auf ein mittelständisches Unternehmen das Vorgehen solcher Angreifer erklärt. Im Anschluss werden Maßnahmen zu Verbesserung der IT-Sicherheit im Betrieb erläutert, die unmittelbar umgesetzt werden können. Das Webinar findet am 6. April von 15 bis 16.30 Uhr statt. Unter [diesem Link](#) können Sie sich für die kostenfreie Veranstaltung anmelden.

Launch-Event am 26. April 2022: Zweiter CoRe-Net Versorgungsbericht "Versorgung von Menschen mit koronarer Herzerkrankung und psychischer Begleiterkrankung in Köln"

Am 26. April 2022 stellt Co-Re Net in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr den ihren zweiten Versorgungsbericht zum Thema „Versorgung von Menschen mit koronarer Herzerkrankung und psychischer Begleiterkrankung in Köln“ im Rahmen eines digitalen Launch-Events vor. Die Teilnahme ist kostenfrei.

[Hier](#) geht's zum Programm und zur Anmeldung.

1. Innovation Day vom 10. bis 11. Mai 2022

Digital Health Germany e.V. und die Co-Partner SANA AG und Kreissparkasse Köln-Bonn veranstalten den 1. Innovation Day, der unter dem Motto: „Digitalisierung erlebbar und begreifbar machen“ steht. Zwei Tage lang stellen innovative Unternehmen aus der digitalen Gesundheitsbranche Ihre Produkte in Köln vor. Mit dabei sind u.a. Allm, m.Doc, medzapp, Prognosix und Rimasys. Informationen zum Ablauf sowie den Link zur Anmeldung gibt es [hier](#).

Kostenlose Teilnahme am StartUp Village auf der InsureNXT 2022 zu gewinnen

Die KölnBusiness Wirtschaftsförderung-GmbH ermöglicht 15 Startups aus dem Bereich Digital Health / Insuretech die kostenlose Teilnahme im Startup Village bei der insureNXT 2022 vom 18. bis 19. Mai 2022. Die Gewinner erwartet ein All-Inklusive-Paket bestehend aus Standbau, Tickets sowie ein Pitch auf in der Demo Arena. Bei Bedarf gibt es zusätzlich ein kostenfreies Pitch-Training. Welche Voraussetzung für die Teilnahme gelten und weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter diesem [Link](#).

Einen Überblick und detaillierte Beschreibungen zu [aktuellen Veranstaltungen](#) erhalten Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#).

**Gesundheitsregion KölnBonn e.V. -
HRCB Projekt GmbH**
Karolingerring 31
50678 Köln

gewi-Institut für Gesundheitswirtschaft e.V.
Karolingerring 31
50678 Köln

Telefon: 0221 / 126 06 43-0
Fax: 0221 / 126 06 43-33
info@health-region.de

www.health-region.de

Telefon: 0221 / 126 06 43-0
Fax: 0221 / 126 06 43-33
info@gewi-institut.de

www.gewi-institut.de

[Newsletter abbestellen](#)